



## ***Baum schafft Raum***

**Projekt-Team: Julia Jenni und Yves Gloggner**

**Beruf: Kaufmann/frau**

**Lehrjahr: 2 Lehrjahr**

**Betriebsstandort: Sursee und Bern Bundesplatz**

**Name Projekt-BetreuerIn: Paulo Cabral**

### **Zusammenfassung:**

*Wir versenden am Anfang unseres Projektes an jeden Valiant Mitarbeiter ein Mail, welches ein Quizspiel mit einem Gewinn und einem Anhang zu unserem Projekt beinhaltet.*

*Bei interessierten Mitarbeitern schicken wir ein Folgemail mit detaillierten Informationen. Aus diesem Mail probieren wir so viele Mitarbeiter wie möglich zu gewinnen.*

*Der Ausführungsort wird von uns immer spezifisch ausgesucht. Die teilnehmenden werden von uns jeweils informiert und dazu eingeladen. Die Ausrüstung und Verpflegung wird von dem OK (Julia und Yves) bereitgestellt. Die gesammelten Materialien werden nach dem durchführen von dem OK persönlich fachgerecht entsorgt.*

**Energiespar-Potential in kWh pro Jahr (Innovations- oder Planungsprojekt):**

**Projekt-Art (Kategorie): Planungsprojekt**

## Ausgangslage & Projekt-Idee

*Wir wären bereit das Projekt zu starten. Wir fokussieren uns momentan auf die Zielgruppe «Lehrling», da jeder Lehrling der Valiant Bank AG ein Generalabonnement besitzt. Ebenfalls sind bei uns noch die Termine sehr wichtig, da es ein langfristiges Projekt sein soll müssen wir diese lange im Vorhinein Preisgeben. Dies mit dem Hintergedanken, um möglichst viele Menschen dazu motivieren.*

*Unser Ziel mit dem Projekt ist:*

- *CO<sub>2</sub> Ausstoss der Kunden analysieren und dem entgegenwirken*
- *Wald nach Neukunden säubern → Wie bei einer Kundenbeziehung gemeinsam wachsen lassen*
- *Valiant besseres Image*
- *Naherholungsgebiete schaffen, guten für die Umwelt und die Bank*

## Motivation & Nutzen

***Was motiviert euch, diese Projektidee umzusetzen?***

*Unsere Motivation ist es, den Kunden der Valiant Bank AG eine neue Seite des Unternehmens zu zeigen (Die Kundenbeziehung wächst zusammen mit dem gepflanzten Baum). Ebenfalls ist es uns persönlich wichtig, den Mitarbeitenden einen gewissen Nachhaltigkeitssinn zu vermitteln und der Umwelt zuliebe selber Hand an zu legen.*

***Kann euer Projekt einen aktiven Beitrag zu Ressourceneffizient, Energiesparen oder Klimaschutz leisten? Warum? Wie?***

*Die gesammelten Rohstoffe werden durch uns fachgerecht Entsorgt, anstatt diese den Boden und ihre Umgebung verschmutzen. Dazu wollen wir die Helfer zum Denken anregen, was die Abfälle mit der Umwelt alles anstellt.*

***Welche Vorteile bringt euer Projekt Valiant?***

*Es repräsentiert eine grüne Seite von Valiant gegenüber den Kunden und dritten.*

***Wie gross schätzt ihr die Einsparungen total ein?***

*Am Anfang des Projektes sehen wir eine eher geringe Einsparung, jedoch hat unser Projekt grosses Potential, welches abhängig ist von den Teilnehmern und den gesetzten Bäumen, welche im Verlauf der Jahre immer mehr Co<sub>2</sub> umwandeln können.*



## Projektdefinition und -planung

Der erste Schritt zur erfolgreichen Projektumsetzung ist eine **detaillierte Projektanalyse bzw. Projektplanung inkl. Zeit- und Aufgabenplan**. Dazu sind folgende Fragen zu klären:

### Projekt-Zielsetzung

*Was ist das Ziel eures Projektes?*

*Was genau wollt Ihr mit eurem Projekt erreichen? Nehmt hier alle einzelnen Punkte auf, die ihr erreichen wollt, z.B.*

- A) Valiant ein «Grünes Image» verschaffen
- B) Gemeinsames «Güsle» mit freiwilligen Helfern.
- C) Co2 Ausstoss von Kunden mit gepflanzten Bäumen ausgleichen.
- D) Umweltbelastung durch Aufräumarbeiten verringern.

### Umsetzbarkeit

*Prüft eure Idee auf ihre Umsetzbarkeit: Wie realistisch ist die Projektumsetzung?*

- **Was für Probleme/Stolpersteine können auftreten?**  
*Das sich kaum Mitarbeiter oder Externe sich melden um an unserem Projekt teilzunehmen. Wir haben bereits ein Problem gefunden und dieses gelöst (Bäume im Winter pflanzen, sie überleben diese Kälte nicht).  
Regelmässigkeit hinbringen -> 5 Termine im Jahr festlegen inkl. Standort.*
- **Wer kann euch in diesen Fällen unterstützen/weiterhelfen?**  
*Unterstützen kann uns jeder, indem er sich für das Freiwillige «Güsle» meldet. Falls es irgendwelche Probleme mit Bewilligungen gibt, können wir uns an das Eventteam wenden, da diese schon Erfahrung haben beim Planen von Veranstaltungen.*
- **Wen müsst ihr in eure Idee miteinbeziehen, damit sie erfolgreich realisiert werden kann (z.B. den Hausdienst, Mitarbeitende in der Materialbeschaffung, Chauffeure etc.)?**  
*Wir müssten sicher das Eventteam dazu holen, da wir nicht die perfekte Erfahrung haben beim Planen eines Events. Zudem benötigen wir das Marketingteam um das «grüne Image» zu etablieren und die Bäume zu integrieren. Für das benötigte Kapital bräuchte es auch noch die Geschäftsleitung.*
- **Stimmen Aufwand und Ertrag überein?**  
*Ja, Image ist fast unbezahlbar und die Co2 Emissionen werden Jahr für Jahr durch die Bäume verringert.*

## Die wichtigsten Meilensteine

<i>Wichtigste Arbeitsschritte / Meilensteine</i>	<i>Termin</i>
Planung Projekt und PowerPoint	September 2018
Provisorische Durchführung in Hellbühl	November 2018
Präsentation Projekt «Baum schafft Raum»	Dezember 2018
Planung Weiteres Vorgehen und Ausfüllen von Projektdokumentation	29. Januar 2019

## Arbeitspakete (freiwillig)

*Welche Aufgaben/ Arbeitsschritte müssen erledigt werden?*

<i>Was</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Wer</i>	<i>Bis wann</i>
Projektblatt ausfüllen	3h	Yves und Julia	15. Februar

## Arbeitszeit- und Ressourcenplanung

- **Wie viel Arbeitszeit wird benötigt, um das Projekt umzusetzen (s. Tabelle Aufgabenplan)? Schätzt unbedingt das total an Arbeitstagen ab!**
  - *Das Projekt selber ist sehr simpel umzusetzen. Benötigt wird dafür nur ein Ort mit viel Abfall an dem wir die Abfallbekämpfung durchführen. Und zum Schluss das Wichtigste: Viele Helfer die uns Tatkräftig bei unserem Projekt unterstützen.*
- **Was braucht in an Material für euer Projekt und wie hoch sind die Kosten? Hier geht es darum, die totalen Investitionskosten zu berechnen.**
  - *Die kosten für das Material sind an sich niedrig und Material bracht es nicht (Ausser ein Znüni und Wasser/Tee aber das kann einfach selbergemacht werden). Das Einzige was Kosten verursacht ist die Abwesenheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz und der Weg dahin.*

## Konkrete Projekt-Umsetzung

*Das Projekt haben wir schon einmal in der Mini-Version umgesetzt in einem Wald in Hellbühl. Schnell haben wir gemerkt, dass es ein einfaches Projektmodell ist, da dies an jedem beliebigen Ort durchgeführt werden kann und keine grossen Kosten verursacht.*

## Zielerreichung

- *Einerseits wollen wir die durch die eMails interessierten Person auf das Littering aufmerksam machen. Der Gedanke: «Ah, es gibt ein Wort für das und das Problem wird zur Plage», wollen wir bei den Menschen wecken. Damit wir sich nicht nur aufklären, sondern auch selber mitanpacken können.*

## Auswertung euer Projektarbeit

*Ihr könnt die Jury zusätzlich beeindrucken, wenn ihr nicht nur euer Ergebnis präsentiert, sondern auch, wie ihr auf die Arbeit zurückschaut und was ihr für euch und eure weitere berufliche Zukunft aus dem Projekt gelernt habt:*

## Rückblick

- **Habt ihr eure Ziele erreicht?**
  - *Wir haben umfassende Recherchen betreffend dem Littering gemacht und dabei selber viel gelehrt. Zeitplan und die Erwartungen an uns selber erfüllten wir ebenfalls.*
- **Konntet ihr das Projekt wie geplant durchführen?**
  - *Fast. Beim Abfall auslesen im Wald lag Schnee und der Boden war gefroren. Somit konnten wir nicht so viele Samen setzen wie geplant (und hatten auch wenig Hoffnung, dass die Pflanze Wurzeln schlägt...)*
- **Mit welchen Schwierigkeiten wart ihr konfrontiert?**
  - *Ideenumsetzung*
  - *Ideensuche und sinnvolle Gestaltung*
- **Was bzw. wer hat euch geholfen?**
  - *GST Schötz*
  - *Die Herren von myclimate*



- **Seid ihr selber zufrieden mit eurem Projekt, bzw. mit dem was ihr erreicht habt?**
  - *Wir sind stolz, dass wir in so kurzer Zeit viel über das Littering gelehrt haben und auch ein Umdenken von unseren Arbeitskollegen anregen konnten. Sie schauten uns über die Schultern und waren von den Fakten ebenfalls beeindruckt. Das war in erster Linie unser Ziel und machte uns zu einem zufriedenen Team.*

## Erkenntnisse

- **Welche neuen Erkenntnisse habt ihr durch das Projekt gewonnen?**
  - Man darf nicht zu weit denken. Schlussendlich ist es am effektivsten, mit kleinen Schritten grosses zu bewirken und das eigene Denken umzusteuern.
- **Was nehmt ihr aus dieser Erfahrung mit für weitere Projektarbeiten?**
  - *Planen*
  - *Verlass auf Spezialisten*
  - *Leute von sich selber und der Projektidee überzeugen lassen und*

## Perspektiven

- **Wie geht es mit dem Projekt weiter?**

*Können uns sehr gut vorstellen, das Projekt umzusetzen. Jedoch warten wir gerne das definitive Feedback der Spezialisten ab, welche Verbesserungsvorschläge sie uns Vorschlagen um noch mehr Nutzen aus dem Projekt zu erarbeiten.*

## Quellenangaben

*Titelbild:*

<https://pixabay.com/de/photos/b%C3%A4ume-wald-waldweg-sonnenlicht-3410846/>